



CREATIVE CHANGE

DEMOKRATINI BAMBINI

Theaterpädagogisches Programm für Kinder in KITAS zum Thema „Kinderrechte“

KURZBESCHREIBUNG

Bei dem Projekt für Einrichtungen der Kinderbetreuung handelt es sich um ein theaterpädagogisches Programm, in welchem die Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention per Figurentheater dargestellt werden. Die Theaterszenen zeigen verschiedene Konflikte, die mit den Kindern anschließend besprochen und reflektiert werden. Die Kinder erarbeiten eigene Handlungsstrategien und erproben diese in verschiedenen Übungen und dem interaktiven Theater. Ziel ist eine Erweiterung des Handlungsrepertoires von Kindern, eine Stärkung demokratischer Werte sowie die Aufklärung über Kinderrechte. Des Weiteren kann das Projekt für Kinder einen ersten Berührungspunkt mit den Themen „Demokratie“ und „Kinderrechte“ darstellen. Das viertägige Projekt setzt sich aus vier von acht Modulen zusammen. Jedes Modul findet in einem zeitlichen Rahmen von 45 Minuten pro Projekttag statt. Das Projekt kann innerhalb einer Einrichtung für jeweils bis zu vier Gruppen mit einer Teilnehmerzahl von etwa 15 Kindern angeboten werden.

ZIELGRUPPE

Bei der Zielgruppe handelt es sich um Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren, die in einem Kindergarten oder einer Kindertagesstätte betreut werden.

AUSGANGSLAGE

1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention, die heute für rund 2,4 Milliarden Kinder und Jugendliche weltweit gilt.¹ In 54 Artikeln regelt sie umfassend den Schutz, die Förderung und die Beteiligung junger Menschen von Geburt bis zum 18. Lebensjahr. Ziel ist es, Kindern eine gesunde Entwicklung und freie Entfaltung zu ermöglichen.

In Deutschland wurden viele Aspekte dieser Konvention in politische Maßnahmen überführt. So ist die gewaltfreie Erziehung gesetzlich verankert und in der frühkindlichen Bildung konnten qualitative Fortschritte erzielt werden. Die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz wurde in der 20. Legislaturperiode angestrebt, scheiterte jedoch 2021 an der fehlenden

¹ Statista (2025): Anzahl der Kinder und Jugendlichen weltweit nach Altersgruppen 2024. Online: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1020443/umfrage/anzahl-der-kinder-und-jugendlichen-weltweit-nach-altersgruppen/>

Zweidrittelmehrheit im Parlament. Im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung nach der Wahl 2025 ist dieses Ziel nicht mehr enthalten, sodass es aktuell nicht weiter verfolgt wird.²

Auch Diskriminierung ist weit verbreitet: 2024 meldete die Antidiskriminierungsstelle einen Höchstwert an Anfragen – den Großteil davon aufgrund rassistischer Vorfälle.³ Kinder mit Migrationsgeschichte oder Fluchterfahrung sind dabei besonders gefährdet.

Die Beteiligung von Kindern bleibt eingeschränkt. Der Kinderreport 2024 zeigt, dass nur 54 % der Kinder und Jugendlichen ihrer Generation zutrauen, sich zukünftig aktiv für Demokratie einzusetzen.⁴ Gleichzeitig wünschen sich viele mehr Mitspracherechte. Dennoch sind demokratische Erfahrungen in der Praxis oft bruchstückhaft. Eine Studie des Deutschen Kinderhilfswerks (2024) zeigt, dass der Übergang von der Kita in die Grundschule häufig mit einem Verlust an Partizipationsmöglichkeiten einhergeht.⁵

Gemäß dem Achten Sozialgesetzbuch (§ 22, § 22a, § 45 Abs. 2 SGB VIII) sollen Kinder in pädagogischen Einrichtungen an Entscheidungen beteiligt werden und Werte sowie Regeln erfahren. Da das Bildungswesen Ländersache ist, bestehen jedoch 16 unterschiedliche Bildungspläne, „die zwar durch einen gemeinsamen Orientierungsrahmen der Kultus- und Jugendministerkonferenz miteinander verbunden sind, trotzdem aber eigenständige pädagogische Inhalte referieren. Wie von Studien verdeutlicht, variiert in der Folge die Präzisierung dessen, was die Bundesländer unter frühkindlicher Demokratiebildung verstehen, ebenso die Ausgestaltung konzeptioneller Vorgaben“.⁶

ZIELE

- ▶ Durch die Projekte von Creative Change e.V. wird der Aufbau einer vorurteilsfreien Gesellschaft, die ein harmonisches Zusammenleben aller Menschen jeglicher ethnischen, kulturellen oder religiösen Herkunft ermöglicht, gefördert.

- ▶ Ethisches Denken und Handeln sowie Selbst- und Sozialkompetenzen bei Kindern mit Hilfe von interaktivem Theater zu fördern ist ein übergeordnetes Ziel. Die Kinder sollen durch die Projekte ermutigt werden, ihre Potenziale kennenzulernen und Selbstvertrauen zu entwickeln. Den teilnehmenden Kindern werden altersgerecht Inhalte der Kinderrechte wie Gleichberechtigung, Einheit in der Vielfalt sowie der Umgang mit eigenen Grenzen und die von anderen nähergebracht.
- ▶ Zudem sollen die Kinder über ihre Rechte aufgeklärt werden, damit sie Situationen, in denen ihre eigenen Rechte oder die anderer missachtet werden, erkennen können. Wenn Kinder ihre Rechte kennen, können sie bewusster danach leben, Sensibilität im Umgang mit anderen entwickeln und ihre eigene Persönlichkeit entfalten.
- ▶ Demokratie beinhaltet auch die Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern. Demokratisches Handeln und Denken sollten deshalb schon im frühen Alter erlernt und gefördert werden. Das Projekt von Creative Change e.V. möchte dieser Forderung nachkommen und Kindern einen ersten oder vertieften Zugang zu diesem Thema ermöglichen. Kinder können durch die Projekte Selbsterfahrungen mit demokratischen Werten und Strukturen sammeln und vertiefen.

METHODIK

Das Projekt über Kinderrechte ist eine Kombination von interaktivem Puppentheater und politischer Bildung. Diese innovative Methodik wirkt sich bei Kindern nachhaltig aus. Auf unterhaltsame Art lernen und trainieren sie, altersgerecht mit Herausforderungen umzugehen, beschäftigen sich mit den Rechten, die ihnen zustehen und lernen, sich dafür einzusetzen.

Zu Beginn des Projekts wird den teilnehmenden Kindern eine alltagsnahe Theaterszene, in der Kinderrechte missachtet werden, per Figurentheater vorgespielt. Anschließend wird mit den

2 Deutsches Kinderhilfswerk (2025): Aktionsbündnis fordert: Kinderrechte gehören endlich ins Grundgesetz! Online: <https://www.dkhw.de/informieren/im-ueberblick/aktuelles/nachricht/aktionsbuenndnis-fordert-kinderrechte-gehoren-endlich-ins-grundgesetz/>

3 Tagesschau (2024): Diskriminierungsbericht 2024 – Rassismus häufigster Grund. Online: <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/diskriminierung-bericht-100.html>

4 Deutsches Kinderhilfswerk (2024): Kinderreport 2024 (PDF). Online: https://www.dkhw.de/filestorage/1_Informieren/1.1_Unsere_Themen/Kinderrechte/Kinderreport/Kinderreport_2024/DKHW_Kinderreport_2024.pdf

5 Deutsches Kinderhilfswerk (2024): Studie zu Demokratiebildung in der frühen Kindheit. Online: https://www.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1_Unsere_Arbeit/1_Schwerpunkte/8_Demokratiebildung_von_Anfang_an/DKHW_Forschungsprojekt_Demokratieerfahrung_von_Kindern.pdf

6 Birnbacher, Leonhard (2022): Demokratie mit Kindern in der Kita Online: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/kinder-und-politik-2022/506632/demokratie-mit-kindern-in-der-kita/>

Projektteilnehmenden die Szene reflektiert und besprochen. Die Kinder entwickeln Lösungen für den Umgang mit herausfordernden Situationen. Ihre selbst erarbeiteten Lösungen werden dann im Figurenspiel angewendet.

Kinder erzielen einen besseren Lernerfolg, wenn sie durch eine innovative und kreative Lernmethode an die Themen herangeführt werden. Sie beteiligen sich aktiver am Projekt, haben mehr Freude daran und behalten so Inhalte nachhaltig im Gedächtnis. Zudem wird mit spielerischen Elementen auf verschiedene Bildungs- und Entwicklungsfelder von Kindern eingegangen. Übungen auf der sprachlichen und körperlichen Ebene helfen nicht nur spielerisch über Kinderrechte aufzuklären, sondern fördern zusätzlich den Zusammenhalt der ganzen Gruppe.

MÖGLICHER ABLAUF EINES PROJEKTS

Zu Beginn des Projekts wird ein Figurentheater gezeigt, welches vor allem auf den Umgang mit eigenen Grenzen und denen anderer sowie auf Vielfalt und Gleichheit eingeht.

Das Figurentheater stellt mehrere herausfordernde Alltagssituationen, welche die Kinder aus ihrer Lebenswelt kennen können, ohne Lösungen dar. An den Konflikthöhepunkten wird die Szene unterbrochen. Daraufhin wird mit den Kindern gemeinsam eine Lösung erarbeitet. Anschließend geht das Theaterstück weiter und die Kinder können ihre erarbeiteten Lösungen interaktiv ausprobieren. Zusätzlich werden spielerische Übungen zu den Kinderrechten durchgeführt sowie Geschichten erzählt. Inhalte des Projekts sind vor allem die Schutz-, Versorgungs- und Beteiligungsrechte von Kindern.

Ein Projekt setzt sich aus vier Modulen zusammen. Während der Projektstage werden folgende drei Basismodule durchgeführt:

Recht auf Gleichheit

Recht auf Privatsphäre

Recht auf freie Meinungsäußerung und Beteiligung

Das vierte Modul ist von der Kita frei wählbar. Dafür stehen folgende Module zur Auswahl:

Recht auf Gesundheit

Recht auf Bildung

Recht auf Spiel und Freizeit

Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit

Recht auf Schutz und Frieden

Jedes Modul findet in einem zeitlichen Rahmen von 45 Minuten statt. Das Projekt sollte in der gewohnten räumlichen Umgebung der Betreuungsstätte stattfinden und eignet sich für eine Gruppengröße von circa 15 Kindern. Im Optimalfall sollte die Durchführung mit vier Gruppen (mindestens 3 Gruppen) ermöglicht werden, die jeden Tag begleitet werden. Die Kita-Gruppen können aus einer oder mehreren Einrichtungen stammen.

NACHHALTIGKEIT DER ARBEIT DES VEREINS

Da das Projekt *Demokratini Bambini* auf ein partizipatives Theater aufbaut, haben die Kinder die Möglichkeit der aktiven Teilnahme im Theaterstück. Dadurch werden bei den Kindern Emotionen geweckt und die Sinne angesprochen. So behalten die Kinder die Szenen mit den positiven Lösungen nachhaltig im Gedächtnis und können die Handlungsstrategien auch künftig in die Praxis übertragen. Creative Change e.V. stellt den pädagogischen Fachangestellten der Kita Lehrmaterial zur Verfügung, um den gesetzten Impuls weiterzuführen zu können.

NACHHALTIGKEIT AUS ÖKOLOGISCHER SICHT

Indem Creative Change e.V. seinen ökologischen Anspruch lebt, übernimmt der Verein globale Verantwortung für Umwelt, Menschen und zukünftige Generationen in einer Welt, in der alles miteinander verbunden ist. Dies beinhaltet:

- ▶ Umwelt- und Energiemanagement: Der Verein implementiert Umwelt- und Energiemanagementstrategien, um seine ökologischen Auswirkungen zu minimieren.
- ▶ Aktive Beteiligung der Mitarbeiter:innen: Die Mitarbeitenden spielen eine aktive Rolle, indem sie Prozesse mitgestalten und durch ihre Mitwirkung an vielen Maßnahmen und Projekten nachhaltiges Handeln vorleben und fördern.

Diese Bemühungen manifestieren sich in konkreten Maßnahmen:

- ▶ Fahrgemeinschaften: Förderung von Fahrgemeinschaften zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes
- ▶ Umweltbewusstsein und Schulungen: Regelmäßige Schulungen und Workshops, um das Umweltbewusstsein zu stärken

- ▶ Papierloses Büro: Reduzierung des Papierverbrauchs durch den Einsatz digitaler Technologien
- ▶ Nutzung von Ökostrom: Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks

FACHLICHE STANDARDS

- ▶ Bei der Durchführung der Projekte werden die Maßstäbe des *Beutelsbacher Konsenses* und des *Neutralitätsgebots* berücksichtigt.
- ▶ Auch achtet Creative Change e.V. auf die Einhaltung des *Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes* (AGG). In den Projekten und bei der Arbeit von Creative Change e.V. spielt es keine Rolle, welches Alter, welche ethnische Herkunft, welches Geschlecht, welche sexuelle Identität, welche Einschränkungen die Beteiligten haben, welcher Religion sie angehören und welche Weltanschauung sie vertreten. Alle werden gleichberechtigt als Teil des Programms betrachtet.
- ▶ Creative Change e.V. ist sich seiner besonderen Fürsorgepflicht gegenüber den teilnehmenden Kindern bewusst und beschäftigt daher ausschließlich Mitarbeiter:innen, die ein erweitertes Führungszeugnis ohne Eintragungen vorweisen.
- ▶ Creative Change e.V. verfügt über ein Kinderschutzkonzept, das den Schutz und das Wohlergehen aller Teilnehmenden systematisch gewährleistet.
- ▶ Sämtliche ausführenden Kräfte von Creative Change e.V. sind gegen Masern geimpft.
- ▶ Creative Change e.V. sieht sich auch in der Verpflichtung, die Richtlinien der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einzuhalten.
- ▶ Die Mitarbeiter:innen besitzen theaterpädagogische Vorkenntnisse, ein positives Menschenbild und nehmen eine wertfreie Lernhaltung ein. Wichtig sind Kompetenzen in der beteiligungsorientierten Gesprächslei-

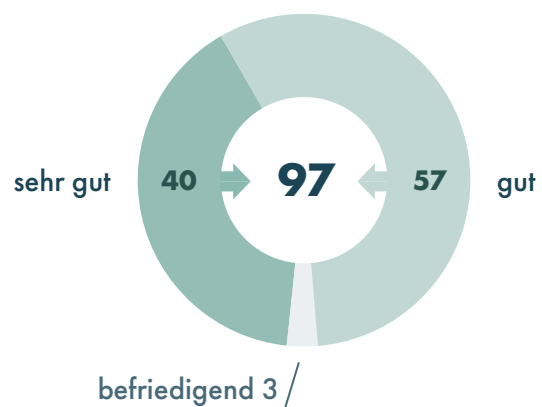
tung. Es gehört zur Organisationskultur, dass diejenigen Werte, die Creative Change e.V. nach außen vertritt, auch selbst gelebt werden, indem sie im Arbeitsalltag integriert sind.

- ▶ Creative Change e.V. ist anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe nach § 11 Abs. 2 SGB VIII.

EVALUATION / WIRKUNG

Zum Ende der Projektphase findet ein Austausch mit den Erzieher:innen statt, um gemeinsam zu beraten, wie der durch das Projekt angestoßene Impuls optimal weitergeführt werden kann, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Nach jedem Projekt wird in Reflexionstreffen intern evaluiert und hierzu ein Projektbericht erstellt. Teil des Projektberichts stellen unterschiedliche Feedbackfragebögen dar, welche nach Ablauf des Projekts von den teilnehmenden Kindern und den pädagogischen Fachkräften ausgefüllt werden. Auf dieser Grundlage wird zur Qualitätssicherung jährlich eine Wirkungsanalyse erstellt. Diese bestätigt den Erfolg der Projekte. Die vollständigen Ergebnisse aus dem Jahr 2024 sind auf der Website veröffentlicht.

Wie würden Sie die Projektstage insgesamt bewerten? (in %)



KONTAKT

Creative Change e.V.
 Andréstraße 51A
 D-63067
 Offenbach am Main
 Tel: 069 71 04 74 49
 info@cc-ev.de